

## ADNM – 20 Fragebogen

### Adjustment Disorder – New Module 20

Untenstehend finden Sie eine Liste von belastenden Ereignissen. Wir möchten Sie bitten, zunächst die Ereignisse anzukreuzen, die Sie innerhalb der letzten [Zeitraum einfügen] Jahre erlebt haben und die derzeit eine starke Belastung darstellen oder Sie in den letzten sechs Monaten belastet haben. Sie können auch mehrere Ereignisse ankreuzen.

ADNM-20

Ja	Ereignis	Zeitpunkt / Dauer des Ereignisses (Monat/Jahr)
	01. Scheidung/Trennung	...../.....
	02. Konflikte in der Familie	von ...../..... bis ...../.....
	03. Konflikte am Arbeitsplatz	von ...../..... bis ...../.....
	04. Konflikte mit Nachbarn	von ...../..... bis ...../.....
	05. Erkrankung oder Pflege eines Angehörigen	von ...../..... bis ...../.....
	06. Tod eines Angehörigen oder nahen Freundes	...../.....
	07. Umstellung durch Berentung	...../.....
	08. Arbeitslosigkeit	von ...../..... bis ...../.....
	09. Zu viel oder zu wenig Arbeit	von ...../..... bis ...../.....
	10. Termin- und Zeitdruck	von ...../..... bis ...../.....
	11. Umzug in eine andere Wohnung	...../.....
	12. Finanzielle Probleme	von ...../..... bis ...../.....
	13. Eigene schwere Erkrankung	von ...../..... bis ...../.....
	14. Schwerer Unfall	von ...../..... bis ...../.....
	15. Überfall	...../.....
	16. Aufgabe einer wichtigen Freizeittätigkeit	von ...../..... bis ...../.....
	17. Andere Belastung:	von ...../..... bis ...../.....
	18. Andere Belastung:	von ...../..... bis ...../.....
	19. Andere Belastung:	von ...../..... bis ...../.....

Die gerade von Ihnen angekreuzten Ereignisse können eine Vielzahl von Folgen auf unser Wohlbefinden und Verhalten haben. Bitte schreiben Sie hier auf, welches Ereignis oder welche Ereignisse Sie **besonders belastet** haben bzw. Sie heute noch belasten:

.....

.....

Im Folgenden finden Sie verschiedene Aussagen darüber, welche Reaktionen derartige Ereignisse auslösen können. Dabei bitten wir Sie zunächst, anzugeben, **wie oft die entsprechende Aussage auf Sie zutrifft** („nie“ bis „oft“).

Im zweiten Schritt möchten wir Sie bitten, anzugeben, **seit wann diese Reaktion bei Ihnen auftritt**. Das kann weniger als ein Monat sein („< 1 Monat“), seit ca. einem Monat bis zu einem halben Jahr („1-6 Monate“) oder 6 Monate bis 2 Jahre („6 Mo. - 2 Jahre“). Diese Einschätzung wird wahrscheinlich nicht so leicht zu treffen sein, versuchen Sie trotzdem einmal eine grobe Einteilung der Dauer der Reaktion zu geben!

1	Seit dem belastenden Problem fühle ich mich niedergeschlagen und traurig.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
2	Ich muss wiederholt an die belastende Situation denken.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
3	Ich versuche möglichst nicht über die belastende Situation zu reden.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
4	Es belastet mich sehr, immer wieder an die belastende Situation zu denken.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
5	Tätigkeiten, die mir früher Spaß gemacht haben, mach ich heute deutlich seltener.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
6	Wenn ich an die belastende Situation denke, bekomme ich richtige Angstzustände.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
7	Ich vermeide bestimmte Dinge, die mich an die belastende Situation erinnern könnten.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
8	Seit der belastenden Situation bin ich nervös und unruhig.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
9	Seit der belastenden Situation gehe ich viel schneller in die Luft, auch bei Kleinigkeiten.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
10	Seit der belastenden Situation kann ich mich nur schwer auf bestimmte Dinge konzentrieren.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
11	Ich versuche die belastende Situation aus meinem Gedächtnis zu streichen.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
12	Ich habe gemerkt, dass ich aufgrund der belastenden Situation gereizter werde.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/> selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat	<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	

13	Mir kommen andauernd Erinnerungen an die belastende Situation, gegen die ich nichts tun kann.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
14	Ich versuche, meine Gefühle zu unterdrücken, weil sie für mich belastend sind.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
15	Meine Gedanken kreisen um alles, was mit der belastenden Situation zu tun hat.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
16	Seit der belastenden Situation habe ich Angst, bestimmte Dinge zu tun oder in bestimmte Situationen zu gehen.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
17	Seit der belastenden Situation erledige ungern die notwendigen Dinge des Alltags.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
18	Ich fühle mich seit der belastenden Situation mutlos und habe wenig Hoffnung für die Zukunft.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
19	Seit der belastenden Situation kann ich nicht mehr richtig schlafen.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	
20	Insgesamt beeinträchtigt mich die Situation stark spürbar in meinem Zusammenleben mit anderen, meinen Freizeitbeschäftigungen oder in anderen wichtigen Lebensbereichen.	<input type="radio"/> nie	<input type="radio"/>	selten	<input type="radio"/> manchmal	<input type="radio"/> oft
		<input type="radio"/> < 1 Monat		<input type="radio"/> 1-6 Monate	<input type="radio"/> 6 Mo. - 2 Jahre	

# ADNM – 20 Auswertung

## Symptomkategorien

### Kernsymptome:

- Präokkupationen 2 4 13 15
- Fehlanpassung 10 17 19 20

### Zusatzsymptome:

- *Vermeidung* 3 7 11 14
- *Depressive Stimmung* 1 5 18
- *Angst* 6 16
- *Störung der Impulskontrolle* 8 9 12

## Validierungspublikation:

Glaesmer, H., Romppel, M., Braehler, E., Hinz, A., & Maercker, A. (2015). Adjustment Disorder as proposed for ICD-11: Dimensionality and Symptom Differentiation. *Psychiatry Research*, 229, 940 – 94.

## Weitere Referenzen:

Bachem, R., Perkonigg, A., Stein, D. J., & Maercker, A. (2016). Measuring the ICD-11 adjustment disorder concept: Validity and sensitivity to change of the Adjustment Disorder - New Module questionnaire in a clinical intervention study. *International Journal of Methods in Psychiatric Research*, 1–9.

Einsle, F., Köllner, V., Dannemann, S., & Maercker, A. (2010). Development and validation of a self-report for the assessment of adjustment disorders. *Psychology, Health & Medicine*, 15(5), 584–95.

Lorenz, L. (2016). *Diagnostik von Anpassungsstörungen. Ein Fragebogen zum neuen ICD-11-Modell*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Lorenz, L., Bachem, R., & Maercker, A. (2015). The Adjustment Disorder – New Module 20 as a Screening Instrument: Cluster Analysis and Cut-Off Values. *International Journal of Occupational and Environmental Medicine*, 7, 215-220.

Lorenz, L., Hyland, P., Maercker, A., & Ben-Ezra, M. An Empirical Assessment of Adjustment Disorder as proposed for ICD-11 in a General Population Sample of Israel. *Journal of Anxiety Disorders*, 54, 65-70.

Maercker, A., Einsle, F., Köllner, V. (2007). Adjustment disorders as stress response syndromes: A new diagnostic concept and its exploration in a medical sample. *Psychopathology*, 40, 135 – 146.